

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Sonntag, 6. Oktober 2024 – ד' תשרי תשפ"ה

Fasttag Zom Gedalia

we-sot haBracha – Erste Alija

Für den Täglichen Chumasch lernt man während der gesamten Woche aus Paraschat we-sot haBracha.

וְזֹאת הַבְּרָכָה אֲשֶׁר בֵּרַךְ מֹשֶׁה אִישׁ הָאֱלֹהִים אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
לְפָנָי מוֹתוֹ:

33:1

Und das ist der Segen, mit dem Mosche, der Mann G-ttes, die Kinder Israel segnete vor seinem Tod.

Und das ist der Segen ... vor seinem Tod

Kurz vor seinem Tod; denn wenn nicht jetzt, wann dann? [Raschi]

Und das ist der Segen

וְזֹאת הַבְּרָכָה mit einem Waw („und“), denn eine Fortsetzung und ein Zusatz zu den Segnungen Jaakows sind sie.

[Jalkut Schimoni]

der Mann G-ttes

Weil Mosche stets verbunden war mit G-tt, dem Ursprung aller Segnungen, deshalb kann er Segen auf Israel herabbringen.

[Malbim]

וַיֹּאמֶר יְהוָה מִסִּינַי בָּא וְזָרַח מִשְׁעִיר לָמוֹ הוֹפִיעַ מִהַר פָּאֲרָן
וְאָתָה מִרְבֶּבֶת קָדֶשׁ מִיְמִינוֹ אֵשׁ דָּת לָמוֹ:

Mosche **sagte: Der Ewige kam vom Berg Sinai und leuchtete** ihnen **von Se'ir. Er strahlte hervor vom Berg Paran und kam mit zehntausenden heiligen** Engeln. **In Seiner Rechten war ein Gesetz aus Feuer für sie.**

Er sagte: Der Ewige kam vom Berg Sinai

Mosche begann zuerst mit dem Lob des Ewigen, und dann begann er mit den Bedürfnissen Israels. Und in dem Lob, mit dem er begann, erinnerte er an die Frömmigkeit Israels. All das gehörte zu seiner Bitte, mit der er ausdrückte: Diese sind es wert, dass der Segen G-ttes auf ihnen ruhe. [Raschi]

kam vom Berg Sinai

Es steht **מִסִּינַי** „vom Sinai“ und nicht **לְסִינַי** „zum Sinai“, daraus lernt man: G-tt war schon am Sinai und kam ihnen entgegen, als sie kamen, um sich am Fuß des Berges aufzustellen, wie ein Bräutigam, um die Braut zu begrüßen; so steht geschrieben (Schem. 19:17) **לְקִרְאת הָאֱלֹהִים** „G-tt entgegen“, daraus können wir entnehmen, dass Er ihnen entgegengekommen war. [Raschi, Misrachi]

leuchtete ihnen **von Se'ir.** [Raschi]

leuchtete von Se'ir

Er begann mit den Söhnen Esaws, sie sollten die Torah annehmen, aber sie wollten nicht. [Raschi]

Er strahlte hervor vom Berg Paran

Er war dorthin gegangen und hatte mit den Söhnen Ischmaels begonnen, sie sollten die Torah annehmen; aber auch sie wollten nicht. [Raschi]

kam mit zehntausenden heiligen Engeln zu Israel. [Raschi]

kam mit zehntausenden heiligen Engeln

Mit Ihm war ein Teil der zehntausenden heiligen Engeln, aber nicht alle, auch nicht der größte Teil. Nicht wie die Art eines Menschen aus Fleisch und Blut, der die ganze Herrlichkeit seines Reichtums und seines Glanzes am Tag seiner Hochzeit zeigt. [Raschi]

ein Gesetz aus Feuer, das seit der Vorzeit vor Ihm geschrieben lag mit schwarzem Feuer auf weißem Feuer. Er gab ihnen auf den Tafeln die Schrift Seiner Rechten.

Andere Erklärung: wie der Targum sagt **מִגּוֹ אֵשׁ תָּתַא**, Er gab es ihnen aus der Mitte des Feuers. [Raschi]

ein Gesetz aus Feuer

Das Feuer der Torah verbrennt die Sündigen, und erleuchtet mit g-ttlichen Geboten und Moral diejenigen, die gut und aufrecht in ihrem Herzen sind. [Abarbanel]

אַף חֲבַב עַמִּים כָּל־קְדוֹשָׁיו בְּיַדְךָ וְהֵם תָּבוּ לְרַגְלֶךָ יִשְׂא
מִדְבַּרְתֶּיךָ:

Ja, Er liebt die Völker, alle Seine Heiligen sind in Deiner Hand. Sie versammeln sich zu Deinen Füßen, tragen hoch Deine Worte.

Ja, Er liebt die Völker

Auch erweist Er besondere Liebe den Stämmen, von denen jeder einer „Volk“ genannt wird. Denn Binjamin allein sollte noch geboren werden, als der Ewige zu Jaakow sagte (Ber. 35:11) גוי וקהל גוים יהיה ממך „ein Volk und eine Versammlung von Völkern wird dir entstammen“. [Raschi]

Ja, Er liebt die Völker

Die Worte אף חבב עמים haben die Gematria 253, so wie das Wort גרים (Konvertiten), denn auch die Seelen derjenigen, die zukünftig zum Judentum übertreten, standen am Berg Sinai. [Baal haTurim]

alle Seine Heiligen sind in Deiner Hand

Die Seelen der Zaddikim sind bei Ihm geborgen, wie es heißt (1 Schmu. 25:29) וְהִתָּה נַפְשׁ אֲדוֹנִי צְרוּרָה בְצִרּוֹר הַחַיִּים אֶת ה' אֱלֹהֶיךָ „es möge die Seele meines Herrn aufgenommen sein in den Bund des Lebens beim Ewigen, deinem G-tt“. [Raschi]

Sie versammeln sich zu Deinen Füßen

וְהֵם תָּבוּ לְרַגְלֶךָ „sie versammeln sich zu Deinen Füßen“: sie sind dessen würdig, weil sie sich mitten unter den Berg stellten zu Deinen Füßen am Berg Sinai.

Das Wort תָּבוּ ist passive (reflexive) Form, sie begaben sich in die Mitte zu Deinen Füßen. [Raschi]

tragen hoch Deine Worte

יִשְׂא מִדְבַּרְתֶּיךָ „sie tragen hoch Deine Worte“: sie nehmen das Joch Deiner Torah auf sich. [Raschi]

Deine Worte

יִשְׂא מִדְבַּרְתֶּיךָ, das Mem ist an die Wurzel des Wortes angeschlossen; wie (Bam. 7:89) וַיִּשְׁמַע אֶת הַקּוֹל מִדְבַּר אֱלֹו „er hörte, wie die Stimme zu ihm sprach“; (Jech. 2:2) וַאֲשַׁמַּע אֶת מִדְבַּר אֱלֹו „ich hörte den, der zu mir redete“, und das מִדְבַּר אֱלֹו ist wie מִתְדַבֵּר אֱלֹו. Auch hier bedeutet מִדְבַּרְתֶּיךָ – was Du sprichst, es mich hören zu lassen, damit ich es ihnen sage. (Tes porparledures „Deine Worte“ im Französischen.)

Onkelos übersetzt die Worte יִשְׂא מִדְבַּרְתֶּיךָ als על מִימֶרְךָ, sie zogen nach Deinen Worten. Bei ihm ist das Mem nicht Teil des Wortes, sondern eine Präposition, so wie מִן.

Andere Erklärung: Auch wenn Du die Völker liebst, auch wenn Du den Völkern der Welt Liebe erweist, dass Du den Völkern ein freundliches Angesicht zuwendest und Israel in ihre Hand gibst, so sind doch כָּל קְדוֹשָׁיו בְּיַדְךָ „alle seine Heiligen in Deiner Hand“. Alle ihre Zaddikim und Guten schließen sich Dir an und weichen nicht von Dir, und Du behütetest sie. [Raschi]

Sie versammeln sich zu Deinen Füßen

Sie versammeln sich mitten unter Deinem Schatten. [Raschi]

tragen hoch Deine Worte

Sie nehmen Deine Bestimmungen und Gesetze mit Freude auf sich, und das sind ihre Worte (nächster Vers) „Die Torah, die uns Mosche befohlen hat, ist das Erbe für die Gemeinde Jaakows“.

[Raschi]

תּוֹרַה צְוָה-לָנוּ מִיַּיְחָ מוֹרְשָׁה קְהֵלֵת יַעֲקֹב:

4

Die Torah, die uns Mosche befohlen hat, ist das Erbe für die Gemeinde Jaakows.

Die Torah, die uns Mosche befohlen hat, ist das Erbe für die Gemeinde Jaakows

Wir halten an der Torah fest und verlassen sie nicht. [Raschi]

für die Gemeinde Jaakows

Es steht nicht „Die Torah ist ein Erbe für das Haus Jaakows“ oder „für die Nachkommen Jaakows“, sondern קְהֵלֵת יַעֲקֹב „für die Gemeinde Jaakows“ (*Kehilat Jaakow*). Das lehrt, dass sich Personen dem jüdischen Volk anschließen werden wegen der Torah, und die Torah wird ein Erbe sein für Jaakow und alle, die sich der Gemeinde anschließen (לְכָל הַנִּקְהָלִים עִלְיָו, *nikhalim*). Das sind die *Gerim*, die G-tt dienen. Gemeinsam mit dem geborenen Juden bilden sie „die Gemeinde Jaakows“.

[Ramban]

וַיְהִי בִישְׁרוּן מִלְךְ בְּהַתְאַסֵּף רֹאשֵׁי עָם יַחַד שְׁבֵטֵי יִשְׂרָאֵל:

5

Und Er ist König in Jeschurun, wenn sich versammeln die Häupter des Volkes, gemeinsam die Stämme Israels.

Und Er: der Heilige, Er ist gepriesen, **ist König in Jeschurun:**

immer ist das Joch Seines Reiches auf ihnen. **Wenn sich**

versammeln: bei jeder Versammlung der Häupter (= der Anzahl) ihrer Vereinigung; רֹאשֵׁי „Häupter“, wie (Schem. 30:12) כִּי תִשָּׂא אֶת רֹאשׁ „wenn du die Kopffzahl aufnimmst“. Darum sind sie würdig, dass ich sie segne.

Andere Erklärung. **Wenn sich versammeln:** wenn sie alle in einem Bund vereint sind und Friede unter ihnen herrscht, dann ist Er ihr König; aber nicht, wenn Streit unter ihnen ist. [Raschi]

Es lebe Rëuwen und sterbe nicht, seine Männer seien eine Zahl.

Es lebe Rëuwen in dieser Welt, **und sterbe nicht** in der Künftigen Welt: Es soll nicht an die Tat mit Bilha gedacht werden. [Raschi]

Es lebe Rëuwen im Verdienst dessen, dass er Josef gerettet hat; **und sterbe nicht** in diesem Verdienst, wegen der Tat mit Bilha. [Jalkut Schimoni]

Es lebe Rëuwen ist so zu verstehen wie יְחִי הַמֶּלֶךְ „Lang lebe der König!“. Rëuwen nahm es auf sich, an der Spitze der Truppen bei der Eroberung des Landes Israel zu stehen, und war in dieser Hinsicht wie ein König, der sein Volk in den Krieg führt. Deshalb gebührt ihm hier der Ausruf יְחִי „Lang lebe er!“. [Abarbanel]

Es lebe Rëuwen ist eine Bezeichnung für alle 10 Stämme, und ein Segen, dass sie trotz des Exils nicht untergehen würden; er nennt sie hier „Rëuwen“, weil er der Erstgeborene war. Danach sagt er וְזֹאת לַיהוּדָה „Und das von Jehuda“ (Vers 7): Auch die Vertriebenen von Jehuda und Jeruschalaim werden nicht im Exil untergehen; und schließlich וְאַל עִמּוֹ תָבִיאוּ „zu Seinem Volk bringt Er sie zurück“, alle Vertriebenen werden mit Maschiach zurückkehren. [Ralbag]

seine Männer seien eine Zahl

Seine Männer sollen unter der Zahl seiner Brüder mitgezählt werden [und wegen der Tat mit Bilha nicht ausgeschlossen werden]. Das ist ähnlich wie in jenem Vers selbst (Ber. 35:22) וַיִּשָׁב אֶת בְּלֵהָה גּוֹ' וַיְהִיּוּ בְנֵי יַעֲקֹב שְׁנַיִם עָשָׂר „er kam zu Bilha ... und die Söhne Jaakows waren zwölf“; er wurde von ihrer Zahl nicht ausgeschlossen. [Raschi]

Das Wort מִתִּיּוֹ bedeutet schwache Männer, und die werden in seinem Stamm wenig an Zahl und eine kleine Minderheit sein. Die überwiegende Mehrheit des Stammes Rëuwen werden mutige, tapfere und starke Menschen sein. [Malbim]

וְזָאת לַיהוּדָה וַיֹּאמֶר שְׁמַע יְהוָה קוֹל יְהוּדָה וְאַל-עֲמוּ תְבַיֵּאֲנוּ
יְדֵיו רַב לֹא וְעֶזֶר מִצָּרָיו תִּתֶּיחָהּ:

Und das von Jehuda, und er sagte: Erhöre, Ewiger, die Stimme Jehudas und zu seinem Volk bringe ihn. Seine Hände seien mächtig für ihn und sei ihm Du Hilfe vor seinen Gegnern.

Und das für Jehuda

Er schließt Jehuda an Rëuwen an, weil beide ihren Fehler eingestanden hatten. So heißt es (Ijow 15:18-19) אֲשֶׁר חָכְמִים יִגְדּוּ לֹא כַחֲדוֹ מֵאֲבוֹתָם, לָהֶם לִבְדָם נִתְּנָה הָאָרֶץ וְלֹא עָבַר זָר בְּתוֹכָם „wenn Weise bekennen und ihren Vätern nicht ableugnen, dann wird ihnen allein die Erde gegeben, und kein Fremder tritt in ihre Mitte“.

Weiters erklären unsere Lehrer, die ganzen 40 Jahre, die Israel in der Wüste war, bewegten sich die Knochen Jehudas in seinem Sarg wegen des Bannes (נִדָּו), den er auf sich genommen hatte, wie es heißt (Ber. 44:32) וְחָטְאתִי לְאָבִי כָּל הַיָּמִים „so habe ich gegen meinen Vater alle Tage gesündigt“. Da sagte Mosche: Wer hat Rëuwen veranlasst, zu bekennen? Jehuda. [Raschi aus Sota 7b]

Erhöre, Ewiger, die Stimme Jehudas: das Gebet von David, Schlomo, von Assa vor den Kuschim, von Joschafat vor den Amonim, von Chiskia vor Sancheriw. [Raschi]

zu seinem Volk bringe ihn

Bringe ihn heim in Frieden aus dem Krieg. [Raschi]

Seine Hände seien mächtig für ihn

Möge G-tt seine Sache für ihn führen und seine Vergeltung für ihn üben. [Raschi]

sei ihm Hilfe vor seinen Gegnern

Für Joschafat betete er im Kampf gegen Ramot Gilad (2 Chro. 18:31) וַיִּזְעַק יְהוֹשָׁפָט וְהָ עֲזָרוּ „da schrie Joschafat auf, und der Ewige half ihm“.

Andere Erklärung. **Erhöre, Ewiger, die Stimme Jehudas:**

Hier deutet er einen Segen für Schimon an innerhalb der Segnungen Jehudas. Und auch als sie das Land Israel teilten, erhielt Schimon seinen Teil im Los Jehudas, so heißt es (Jesch. 19:9) מִחֶבֶל בְּנֵי יְהוּדָה נַחֲלַת בְּנֵי שִׁמְעוֹן „vom Anteil der Söhne Jehudas war der Besitz der Söhne Schimons“. Und warum bestimmte er für ihn keinen besonderen Segen? Weil er ihm im Herzen zürnte wegen dessen, was er in Schitim getan hatte. So steht in einer Aggada zu Tehillim. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

4. Tag

יום ד' לחודש

Kap. 23 — Ende 28

פרק כ"ג — סוף פרק כ"ח

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehillim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Eine besondere *Segula* für das Monat Elul:

In den 40 Tagen von 1. Elul bis Jom Kippur sagt man **täglich 3 Pirke Tehillim** und am Jom Kippur 36.

Damit vollendet man das ganze *Sefer Tehillim*.

(Das ist **zusätzlich** zu den Täglichen Tehillim 🙏.)

4. Tischre

ד' תשרי

Kap. 97 — Ende 99

פרק צז — סוף פרק צט



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Zom Gedalia

Beginn Fasten Sonntagmorgen

Wien 05:29 Uhr

Nürnberg 05:49 Uhr

St. Gallen 05:57 Uhr

Bei *Schacharit* und *Mincha* Sefer Torah: *Wajchal Mosche ... ascher ani osse imach* (Schemot 32:11–14; 34:1–10).

Bei *Mincha* danach Haftara; in *Tefilat Amidah* sagt man als Zusatz *anenu*.

Ende Fasten Sonntagabend

Wien 18:57 Uhr

Nürnberg 19:18 Uhr

St. Gallen 19:24 Uhr

Hintergrund: Nach der Zerstörung des Ersten Tempels wurde Gedalia ben Achikam von den Babyloniern als Statthalter (Verwalter, Gouverneur) über Juda eingesetzt. Er wohnte in Mizpa (מִצְפָּה) und wurde, weniger als zwei Monate nach seinem Amtsantritt im Jahr 582 v. d. Z., von Ischmael ben Netanya ermordet:

וַיְהִי בַחֲדָשׁ הַשְּׁבִיעִי בָּא יִשְׁמַעֵאל בֶּן נְתַנְיָה בֶן אֱלִישָׁמַע מִזְרַע הַמְּלוּכָה וְרֵבֵי הַמֶּלֶךְ וְעֹשְׂרָה אַנְשִׁים אִתּוֹ אֶל גְּדַלְיָהוּ בֶן אַחִיקָם הַמְצַפָּתָה וַיֹּאכְלוּ שָׁם לֶחֶם יַחְדָּו בַּמְצַפָּה. וַיִּקָּם יִשְׁמַעֵאל בֶּן נְתַנְיָה וְעֹשְׂרַת הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר הָיוּ אִתּוֹ וַיַּכּוּ אֶת גְּדַלְיָהוּ בֶן אַחִיקָם בֶּן שָׁפָן בַּחֲרֹב וַיָּמָת אִתּוֹ אֲשֶׁר הִפְקִיד מֶלֶךְ בָּבֶל בְּאֶרֶץ.

„Es war im siebten Monat, da kam Ischmael, Sohn von Netanya, Sohn von Elischama, vom Königshaus, und die Großen des Königs, und zehn Mann mit ihm, zu Gedalia, Sohn von Achikam, nach Mizpa, und sie aßen dort miteinander Brot in Mizpa. Da stand auf Ischmael, Sohn von Netanya, und die zehn Männer, die mit ihm waren, und sie erschlugen Gedaliahu, Sohn von Achikam, Sohn von Schafan, mit dem Schwert, und man tötete ihn, den der König von Bawel im Land [Israel] eingesetzt hatte.“ (Jirm. 41:1-2)

Nach dem Mord an Gedalia flohen viele der noch im Land verbliebenen Juden, darunter auch der Prophet Jeremia (ירמיהו הנביא), vor der Rache der Babylonier nach Ägypten. Die Babylonier zerstörten die letzten Reste jüdischen Lebens in Eretz Israel.

Im Andenken daran fasten wir am 3. Tischre; dieses Jahr aufgrund von Schabbat auf 4. Tischre verschoben.

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Torahlesung für Fasttag

וַיַּחַל מֹשֶׁה אֶת־פָּנָיו יְהוָה אֱלֹהָיו וַיֹּאמֶר לָמָּה יְהוָה יַחַרָּה אַפָּי בְּעַמִּי אֲשֶׁר הוֹצֵאתָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם בְּכַח גָּדוֹל וּבְיָד חֲזָקָה:

Schemot
32:11

Da flehte Mosche vor dem Ewigen, seinem G-tt, und sagte: Warum, Ewiger, soll Dein Zorn entbrennen über Dein Volk, das Du herausgeführt hast aus dem Land Ägypten mit großer Kraft und mit starker Hand?

לָמָּה יֹאמְרוּ מִצְרַיִם יֹאמֶר בְּרָעָה הוֹצֵאתָם לַהָרִג אֹתָם בְּהָרִים וּלְכַלְתָּם מַעַל פָּנָיו הָאֲדָמָה שׁוּב מִחֲרוֹן אַפָּי וְהִנַּחֵם עַל־הָרָעָה לְעַמִּי:

12

Warum sollen die Ägypter sagen: In böser Absicht hat Er sie herausgeführt, um sie in dem Gebirge zu erschlagen und sie von der Oberfläche der Erde zu vertilgen? Lass ab von Deiner Zornesglut und bedenke Dich wegen des Schlechten gegen Dein Volk!

זָכֹר לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לָהֶם בְּךָ וַתְּדַבֵּר אֱלֹהִים אֲרַבָּה אֶת־זֶרְעֲכֶם כְּכּוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם וְכָל־הָאָרֶץ הַזֹּאת אֲשֶׁר אָמַרְתִּי אֲתָן לְזֶרְעֲכֶם וְנַחֲלוּ לְעֹלָם:

13

Denke an Awraham, Jizchak und Israel, Deine Diener, denen Du bei Dir geschworen und versprochen hast: Ich will eure Nachkommen so zahlreich machen wie die Sterne des Himmels, und dieses ganze Land, von dem Ich gesprochen habe, will Ich euren Nachkommen geben, und sie sollen es für ewig besitzen.

וַיִּנְחַם יְהוָה עַל־הַרְעָה אֲשֶׁר דִּבֶּר לַעֲשׂוֹת לְעַמּוֹ:

Und der Ewige bedachte sich wegen des Bösen, von dem Er gesprochen hatte, es Seinem Volk zu tun.

Levi

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה פֶּסֶל־לֶךָ שְׁנֵי־לַחַת אֲבָנִים כְּרֵאשֵׁנִים וְכַתְּבֵתְלִי עַל־הַלַּחַת אֶת־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר הָיוּ עַל־הַלַּחַת הַרְאשֵׁנִים אֲשֶׁר שִׁבַּרְתָּ:

Und der Ewige sagte zu Mosche: Behau dir zwei steinerne Tafeln, so wie die ersten waren, dann will Ich auf die Tafeln die Worte schreiben, die auf den ersten Tafeln waren, die du zerbrochen hast.

וְהָיָה נָכוֹן לְבַקֵּר וְעֹלִיתָ בְּבַקֵּר אֶל־הָרַ סִינַי וְנִצַּבְתָּ לִּי שָׁם עַל־רֹאשׁ הָהָר:

Sei bereit für den Morgen und steige am Morgen auf den Berg Sinai und stelle dich dort bei Mir auf den Gipfel des Berges hin.

וְאִישׁ לֹא־יַעֲלֶה עִמָּךְ וְגַם־אִישׁ אֶל־יְרֵא בְּכָל־הָהָר גַּם־הַצֹּאן וְהַבְּקָר אֶל־יְרֵעוּ אֶל־מֹול הָהָר הַהוּא:

Niemand darf mit dir hinaufsteigen, auch darf niemand auf dem ganzen Berg gesehen werden; auch Schafe und Rinder dürfen nicht in der Nähe dieses Berges weiden.

Israel

וַיִּפְסֵל שְׁנֵי־לַחַת אֲבָנִים כְּרֵאשֵׁנִים וַיִּשְׁפֹּם מֹשֶׁה בְּבַקֵּר וַיַּעַל אֶל־הָרַ סִינַי כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֹתוֹ וַיִּקַּח בְּיָדוֹ שְׁנֵי לַחַת אֲבָנִים:

Da behaute Mosche zwei steinerne Tafeln so, wie die ersten waren. Und Mosche machte sich früh auf am Morgen und stieg auf den Berg Sinai, so wie der Ewige ihm befohlen hatte, und nahm in seine Hand zwei steinerne Tafeln.

וַיֵּרֶד יְהוָה בְּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שֵׁם וַיִּקְרָא בְּשֵׁם יְהוָה:

5

Da kam der Ewige in der Wolke herab und stellte sich dort neben ihn und rief mit Namen: Ewiger!

וַיַּעֲבֹר יְהוָה עַל־פְּנֵי וַיִּקְרָא יְהוָה יְהוָה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אַרְבֵּי אַפָּיִם וְרַב־חֶסֶד וְאֱמֶת:

6

Und der Ewige zog an ihm vorbei und rief: Ewiger, Ewiger, G-tt, barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Gnade und Treue,

נֹצֵר חֶסֶד לְאֲלָפִים נִשְׂא עוֹן וּפְשָׁע וְחַטָּאָה וְנִקָּה לֹא יִנָּקֶה פְּקֻדוֹ עוֹן אֲבוֹת עַל־בָּנִים וְעַל־בָּנֵי בָנִים עַל־שְׁלִשִׁים וְעַל־רִבְעִים:

7

Er bewahrt Gnade der tausendsten Generation, vergibt Schuld und Missetat und Sünde, lässt ungestraft und lässt nicht ungestraft, der die Schuld der Väter heimsucht an Kindern und Kindeskindern, bis in die dritte und vierte Generation.

Da verneigte sich Mosche eilends bis zur Erde und bückte sich.

וַיֹּאמֶר אִם־נָא מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ אֲדֹנָי יְיָ־נָא אֲדֹנָי בְּקִרְבְּנוּ
כִּי עִם־קִשְׁיֵה־עַרְףְּ הוּא וְסִלַּחַת לְעוֹנֵינוּ וְלִחַטָּאתָנוּ וּנְחַלְתָּנוּ:

9

Und er sagte: Wenn ich Gunst in Deinen Augen gefunden habe, oh Herr, so gehe doch der Herr in unserer Mitte, und wenn es ein hartnäckiges Volk ist, mögest Du unsere Schuld und unsere Sünde verzeihen und uns zu Deinem Eigentum annehmen.

וַיֹּאמֶר הַיְהִי אָנֹכִי כִּרְת בְּרִית נֶגֶד כָּל־עַמֶּךָ אֲעֲשֶׂה נִפְלְאוֹת
אֲשֶׁר לֹא־נִבְרְאוּ בְּכָל־הָאָרֶץ וּבְכָל־הַגּוֹיִם וְרָאָה כָּל־הָעַם
אֲשֶׁר־אֵתָּה בְּקִרְבּוֹ אֶת־מַעֲשֵׂה יְהוָה כִּי־נֹרָא הוּא אֲשֶׁר אֲנִי
עֹשֶׂה עִמָּךְ:

10

Und G-tt sagte: Siehe, Ich schließe einen Bund: Vor deinem ganzen Volk werde Ich Wunder tun, wie sie auf der ganzen Erde und unter allen Nationen nie geschehen sind, und das ganze Volk, in dessen Mitte du bist, wird das Werk des Ewigen sehen, wie ehrfurchtbar es ist, was Ich an dir tue.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה